

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 29 (1958)

Heft: 12

Rubrik: Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich : 4. Kurs für Heim- und Anstaltsgehilfinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Kurs für Heim- und Anstaltsgehilfinnen

Kursleitung: Dr. Kurt Meyer, Hausen a. A., Telefon 99 21 90

Kurslokal: Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, Zürich 1

Kursdauer: 2 Jahre

Beginn: 1. Mai 1959. — Anmeldungen sind bis zum 28. Februar an den Kursleiter zu richten.

Der Ausbildungskurs bezweckt die Einführung in die Arbeit in Heimen und Anstalten. mit besonderer Berücksichtigung der Erziehungsarbeit.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Kurs ist ein Mindestalter von 17 Jahren, körperliche und geistige Gesundheit, charakterliche Eignung, gute hauswirtschaftliche Ausbildung.

Für die Anmeldung sind notwendig: ein handgeschriebener Lebenslauf, Schulzeugnisse und Arbeitsausweise, eine Empfehlung durch eine Vertrauensperson (Anstaltsleiter, Lehrer, Pfarrer usw.), ärztliches Zeugnis, Foto.

Gang der Ausbildung:

- | | |
|--|---|
| 1. Praktikum I | 4. Zweiter Theorieteil (Mitte Aug. bis Mitte Okt. 1960) |
| 2. Erster Theorieteil (Mitte Aug. bis Mitte Okt. 1959) | 5. Praktikum III |
| 3. Praktikum II | 6. Schlussprüfung (März 1961) |

Alle drei Praktika werden in der Regel am gleichen Ort verbracht. Sie werden durch den Kursleiter vermittelt.

Die Theoriekurse umfassen folgende **Ausbildungsfächer:**

Psychologie, Pädagogik, Anstaltskunde, Singen — Musik — Volkstanz, Turnen — Spiel — Wandern, Kinderliteratur — Erzählen, Holzarbeiten — Weben — Modellieren, Farbige Gestalten — Linolschnitt — Basteln, Gesundheitslehre — Samariterdienst, Religionsunterricht, Allgemeine Fragen.

Die Kursteilnehmer erhalten folgende **Mindestentschädigungen:** während des Praktikums I pro Monat Fr. 70.—, während des Praktikums II pro Monat Fr. 90.—, während des Praktikums III pro Monat Fr. 120.—. Zu diesen Entschädigungen bieten die Heime Kost und Logis. Soweit es die Verhältnisse erlauben, können die Kursteilnehmer auch während der Theoriequartale in den Heimen wohnen und geniessen dort freie Station.

Die **Kurskosten** betragen Fr. 500.—, Lehrmittel und Kursmaterial eingeschlossen. Auf Beginn der beiden Theorie-teile ist je die Hälfte auf das Postcheckkonto VIII 42374 (Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich, Ausbildungskommission, Zürich) einzuzahlen.

Die Theorie-teile können auch von **fest angestellten Mitarbeitern von Heimen und Anstalten** besucht werden, soweit es der Platz erlaubt und sofern sie sich über eine mindestens zweijährige Tätigkeit im Anstaltswesen ausweisen können. Die Kosten sind die gleichen wie für Vollschülerinnen.

Nach bestandener Abschlussprüfung wird den Kursteilnehmern ein **Ausweis** abgegeben.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich
Die Ausbildungskommission